



Bilder

1. Betrachte das Foto hier rechts und beantworte die Frage.

In dieser Stadt spielt die Geschichte.
Wie heißt die Stadt?

- a) München.
- b) Berlin.
- c) Wien.



2. Betrachte das zweite Bild und kreuze das Richtige an.

Die Zeichnung zeigt a) eine Dampflokomotive.
 b) eine Pferdebahn.
 c) eine alte U-Bahn.

Wörter

3. Was ist richtig? Kreuze das Richtige an.

- 1) Ein Detektiv a) ist ein Krimineller.
 b) ist ein Polizeibeamter.
 c) kann auch spionieren.
- 2) Ein Kuvert ist a) eine Bettdecke.
 b) ein Topfdeckel.
 c) ein Briefumschlag.
- 3) Der Plural "Jungen" bezeichnet a) alle jungen Leute.
 b) nur junge Männer.
 c) nur junge Männer über 14 Jahre.
- 4) Eine Rolle spielt man a) nur im Theater.
 b) nur mit einer Maske.
 c) auch in einer Handlung.

KAPITEL 1

Emil und seine Mutter

Liebe Kinder, ach nein: Liebe Leserinnen und Leser! Ich will euch eine Detektiv-Story erzählen, wo es aber keine Mörder gibt. "Was gibt es denn in deiner Geschichte?", werdet ihr sicher fragen. Wo bleibt dann die Spannung? Lest bitte zuerst die Geschichte und fällt das Urteil erst danach.

Emil Tischbein ist ungefähr so alt wie ihr, hat keinen Vater und lebt mit seiner Mutter in Neustadt, nicht weit von Berlin. In den Schulferien fährt er nach Berlin, seine Tante Martha hat ihn eingeladen. Er fährt allein, denn seine Mutter muss in Neustadt bleiben: Sie arbeitet zu Hause als Friseurin und kann sich keinen Urlaub leisten.

Die Geschichte spielt in Berlin um 1930. Tante Martha lebt dort mit ihrem Mann, ihrer Tochter, einem sehr lebhaften Mädchen, und Emils Großmutter. Alle erwarten ihn mit Freude, die Kusine und die Großmutter wollen ihn am Bahnhof Friedrichstraße abholen.



Nun gut, jetzt geht es mit der Geschichte los! Es ist der Tag der Abfahrt, Emil hilft seiner Mutter bei der Arbeit: Er bringt ihr das warme Wasser für das Kopfwaschen ihrer Kundin.



Emil und seine Mutter

Verstehen

4. Was ist richtig? Kreuze das Richtige an.

- 1) Das Kapitel beginnt a) mit Emils Beschreibung.
 b) mit einigen Worten des Autors.
 c) mit Emils Selbstdarstellung.
- 2) Emil lebt a) mit seiner Tante in Berlin.
 b) mit seinen Eltern in Neustadt.
 c) mit seiner Mutter in Neustadt.
- 3) Als Musterkind a) ist er fleißig und gehorsam.
 b) ist er nicht böse aber faul.
 c) hilft er den anderen nie.
- 4) Bei Tisch a) zeigt sich Emil appetitlos.
 b) zeigt sich Emil traurig.
 c) schmeckt ihm das Essen sehr gut.
- 5) Die 140 Mark a) hat Emil von Tante Martha bekommen.
 b) darf Emil frei ausgeben.
 c) sind fast alle für die Großmutter.

5. Ergänze das fehlende Wort. Suche es hier unten.

aufpassen nach hilft Bahnhof isst
 verlieren Stecknadel Ermahnungen

Emil _____ seiner Mutter gern. Bei Tisch _____
 er mit viel Appetit, seine Mutter gibt ihm viele
 _____. Er muss auf alles _____ und darf das
 Geld nicht _____. Emil steckt es in die rechte
 Jackentasche und macht das Kuvert mit einer _____
 fest. Dann gehen beide zum _____, der Zug
 _____ Berlin fährt um 14 Uhr ab.

Personen und Handlungen

6. Welche Adjektive passen zu den Personen? Du kannst jedes Mal mehr als ein Wort wählen.

- | | |
|--|--|
| 1) Emil ist | 2) Die Mutter ist |
| <input type="checkbox"/> a) intelligent. | <input type="checkbox"/> a) berufstätig. |
| <input type="checkbox"/> b) hilfsbereit. | <input type="checkbox"/> b) reich. |
| <input type="checkbox"/> c) ungeduldig. | <input type="checkbox"/> c) ängstlich. |
| <input type="checkbox"/> d) ungehorsam. | <input type="checkbox"/> d) liebevoll. |

7. Richtig oder falsch? Kreuze R oder F an.

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| | R | F |
| 1) Emil zieht sich gern elegant an. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) Emil reagiert böse auf die Ermahnungen der Mutter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) Neustadt hat eine moderne elektrische Bahn. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wortschatz und Grammatik

8. Ergänze die fehlenden Präpositionen.

- 1) Die Geschichte erzählt _____ einem Jungen.
- 2) Emils Mutter arbeitet _____ Hause.
- 3) _____ Mittag gibt es Makkaroni mit Schinken.
- 4) Die Mutter steckt das Geld _____ ein Kuvert.
- 5) Beide gehen zusammen _____ Bahnhof.

9. Konjugiere das Infinitiv im Futur.

DAS FUTUR

Ich werde dich am Bahnhof abholen.

- 1) Ihr hören eine tolle Geschichte.
- 2) Emil fahren allein nach Berlin.
- 3) Du geben der Großmutter dieses Kuvert.
- 4) Ich aufpassen auf das Kuvert gut.
- 5) Wir fahren mit der Pferdebahn.